

## Zwei deutsche Meistertitel für Stemmclub-Kreuzheber Andreas Staude und Daniela Falck feiern bei der DM in Mainz einen überaus gelungenen Saisonabschluss



Ganz schön anstrengend – aber Andreas Staude wurde nach dem anstrengenden Titelkampf mit Gold belohnt.

**Hoch zufrieden zeigte sich Andre Ignor, Kraftdreikampf-Boss beim Stemmclub Bavaria 20 Landshut, nach dem Auftritt seiner Schützlinge bei den deutschen Meisterschaften im Kreuzheben in Mainz. Aus gutem Grund: Beim definitiv letzten Wettkampftermin in diesem Jahr feierten Andreas Staude und Daniela Falck als neue nationale Titelträger einen gelungenen Saisonabschluss.**

Der Weg zum Gold wurde den Bavariern freilich nicht leicht gemacht. Vor allem bei Leichtschwergewichtler Andreas Staude ging es in der Aktivenklasse bis zum letzten Versuch hoch her. Nicht die Leistung, sondern das leichtere Körpergewicht entschied letztendlich zugunsten des Landshuters. Matthias Stach (AC Weinheim) und Staude hoben 252,5 kg, der Landshuter wies aber ein leichteres Körpergewicht auf und wurde damit nach der Vizemeisterschaft 2013 und den dritten Plätzen 2014 und 2015 erstmals deutscher Meister. Bronze ging an den Westerholder Thomas Terbeck mit 240 kg.

Einen bravourösen Auftritt zelebrierte Daniela Falck im Federgewicht der Altersklasse I. Die Bochumer Konkurrentin Bettina Heinz meisterte 167,5 kg und stachelte die Bavarianerin derart an, dass sie sich auf herausragende 175 kg steigerte. Damit wuchtete sie exakt dieselbe Last nach oben, mit der sie 2004 ihren zweiten Gesamtsieg beim Bavaria-Cup holte und nun nach 2006 und 2008 ihren dritten Meistertitel eroberte. Damit schloss Daniela Falck nicht nur an das Leistungsvermögen längst vergangener Zeiten an, sondern hob auch einen neuen deutschen Rekord.



Daniela Falck

Herausragender Athlet der Männer war der als Bavaria-Cup-Sieger in Landshut bestens bekannte Mainzer Überflieger Sascha Stendebach, der als Aktivenmeister im Mittelschwergewicht unglaubliche 360 kg bezwang, sowie bei den Frauen die nach Relativpunkten nahezu gleichwertigen Ana Geitner (USV Dresden) und Silvia Stütz (FC Rüsselsheim).

Dr. Karl Greiner